

Endlich grünes Licht für Dunkelampel

Querungshilfe an Felder Dorfstraße / Ratsbeschluss nach kontroverser Diskussion / Neue Baugebiete

Riede – Nach jahrelangem Ringen ist jetzt die Aufstellung einer sogenannten Dunkelampel an der Felder Dorfstraße (L 331) in Höhe Feuerwehrhaus/Schützenplatz in Sicht. Mit knapper Mehrheit fasste der Rieder Gemeinderat am Donnerstagabend während der Sitzung in der Schulaula einen entsprechenden Beschluss.

Im Zuge der Diskussion des Themas hatte Harald Lochte (SPD) dafür plädiert, diesen Tagesordnungspunkt noch einmal um ein Jahr zu verschieben. Der Tenor seiner Argumentation: „35 000 Euro Kosten für die Gemeinde für die Aufstellung der Ampel, dazu jährliche Folgekosten in Höhe von 500 Euro, sind zu viel. Um einen Überblick über die Corona geschwächte Finanzlage zu haben, sollte man lieber noch ein Jahr warten.“

Lochte kritisierte zudem nochmals, dass nicht das Land als Straßenbaulastträger (wie sonst meist üblich), sondern die Gemeinde die Kosten zu tragen habe.

Grundsätzlich gegen die Aufstellung der Ampel sprach sich Anja Clausjohannes-Vöge (CDU) aus. „Der vorgesehene Standort ist der übersichtlichste in ganz Felde. Da braucht keine Ampel hin.“

Anders sah das Joachim Otten (CDU): „Wir versuchen schon seit zehn Jahren, einen sicheren Überweg über die Landesstraße zu schaffen.



In diesem Bereich der Felder Dorfstraße soll eine Querungshilfe in Form einer Dunkelampel errichtet werden.



Gleich zwei größere Areale an der Felder Dorfstraße sind laut neuem B-Plan bald Baugebiete.



FOTOS: SP

Jetzt sollten wir das Ganze auch auf den Weg bringen.“ Vehement sprach sich Andreas Weber-Sordon (Grüne) für die Ampelaufstellung aus. Er

meinte: „Wir brauchen keine Bedenkzeit, wenn es um die Sicherheit und Zukunft unserer Kinder geht.“

Letztlich entschied sich der

Gemeinderat mit unterschiedlicher Stimmverteilung durch alle Fraktionen mit 6:5 Stimmen gegen eine Vertagung. Postwendend

folgte der Beschluss (7:4 Stimmen) auf Umsetzung des 50 000 Euro teuren Vorhabens, an dem sich neben der Gemeinde auch die Samtgemeinde

(15 000 Euro) und die Initiative Schulwegsicherheit (2750 Euro) beteiligen.

Gemeindedirektor Harald Hesse dämpfte allerdings die Erwartung auf eine zeitnahe Realisierung. „Es sind noch diverse Klärungen, unter anderem mit dem Landkreis, den zuständigen Verkehrsbehörden, den Stromversorgern und anderen nötig. Im ungünstigsten Fall wird die Ampel erst 2021 aufgestellt.“

Mehrere Ratsmitglieder hatten zuvor die Hoffnung geäußert, dass das Land vielleicht doch noch zu einem Entgegenkommen in Form eines ordentlichen Zuschusses zu bewegen sei – vor allem mit Blick auf die neuen Baugebiete, die an der Felder Dorfstraße entstehen.

Der Rat gab nämlich in gleicher Sitzung grünes Licht für den Satzungsbeschluss zum B-Plan „Bereich Felder Dorfstraße 59 – hier können auf 4900 Quadratmetern vier bis fünf Einzel- oder Doppelhäuser entstehen – sowie den B-Plan Felder Dorfstraße/Wittenstraße. Dieses Areal umfasst 8500 Quadratmeter und rund zehn Bauplätze. Beide Baugebiete liegen in der Nähe der geplanten Ampel.

Bei der Verabschiedung der neuen B-Pläne wurde seitens einiger Ratsmitglieder angemahnt, dass bei der Realisierung unbedingt darauf geachtet werden müsse, dass auf den Grundstücken keine zu große Versiegelung vorgenommen wird. sp

KURZ NOTIERT

SPD: Rauf auf das Fahrrad

Thedinghausen – Anke Fahrenholz, Vorsitzende der SPD-Fraktion im Thedinghauser Rat, hat beantragt, die Gemeinde möge sich an der Aktion „Stadtradeln 2020“ beteiligen. Die Aktion läuft noch bis zum 31. Oktober.

„Stadtradeln“ ist ein bundesweiter Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jeder Kilometer zählt und mitmachen können alle, die in der teilnehmenden Kommune wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online ins Streckenbuch eingetragen oder direkt über die Stadtradeln-App getrackt werden. Die SPD sieht in der Teilnahme an der Aktion auch eine Lernperspektive mit Blick auf eine fahrradfreundliche Kommune. Für erfolgreiche Gruppen und Einzelteilnehmer gibt es übrigens auch etwas zu gewinnen.

Schützenfest abgesagt

Einste – Laut gesetzlicher Regelung sind in Niedersachsen alle Schützenfeste zunächst bis einschließlich 31. August untersagt worden. Aus diesem Grunde wird auch das Schützenfest in Einste für das Jahr 2020 abgesagt. Ob nach diesem Zeitpunkt Veranstaltungen stattfinden können, bleibt abzuwarten. Das teilt der Vorstand des Schützenvereins mit.

Kontakt

Redaktion Thedinghausen (0 42 02) Dieter Sperling 51 51 48 redaktion.achim@kreiszeitung.de Oberstraße 54, 28832 Achim

- ANZEIGE -

Gemeinderat tagt Dienstag

Thedinghausen – Der Rat der Gemeinde Thedinghausen tritt am kommenden Dienstag, 19. Mai, um 19.30 Uhr in der Gustav-England-Halle zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Vor und nach der Sitzung haben Bürger insgesamt eine Viertelstunde Gelegenheit, Fragen an die Ratsmitglieder oder die Verwaltung zu stellen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Verfahrensschritte im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes „Syker Straße 86“, die Bauleitplanung für das Gebiet Illmer 6, der Antrag eines privaten Haushaltes auf Einbau von Bremschwellen an der Jahnstraße sowie ein Zuschussantrag des Schützenvereins Morsum für den Kauf von fünf Luftgewehren. Weiteres Thema ist ein Konzept zur Ortskernentwicklung Thedinghausens. In dieser Sa-

che liegt ein Antrag von CDU/Grünen vor. Natürlich gelten auch für diese Sitzung Vorschriften mit Blick auf die Corona-Pandemie. So besteht Maskenpflicht (bei Bedarf können entsprechende Schutzmasken im Sitzungsraum zur Verfügung gestellt werden), und ein Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 Metern zu anderen Personen muss eingehalten werden. sp

che liegt ein Antrag von CDU/Grünen vor.

Natürlich gelten auch für diese Sitzung Vorschriften mit Blick auf die Corona-Pandemie. So besteht Maskenpflicht (bei Bedarf können entsprechende Schutzmasken im Sitzungsraum zur Verfügung gestellt werden), und ein Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 Metern zu anderen Personen muss eingehalten werden. sp

Poller vor dem Kindergarten

Riede – Der Rieder Gemeinderat hat beschlossen, an der Straße „Auf dem Felde“ in Höhe Kindergarten weitere Straßenpoller aufzustellen und so Flächen zu blockieren. Damit wird darauf reagiert, dass immer wieder Eltern beim Bringen oder Abholen ihrer Sprösslinge vor dem Kindergarten so parken, dass gegenüberliegende Anwohner mit dem Auto nicht problemlos vom Grundstück kommen. sp



Damit vor dem Rieder Kindergarten Eltern nicht die Anwohner-einfahrten dichtparken, sollen in diesem Bereich (in etwa auf Höhe des Anhängers) jetzt Poller aufgestellt werden. FOTO: SP



PLAN #27

1- Shoppen gehen

2- Nachtschicht einlegen

3- Konkurrenz weglocken & Job sichern



Für den besten Job tut man alles
Leichter geht's mit



sicherdirdenjob.de